



## Bachelorprüfung „Einführung in die Unternehmensführung“ (BWL 1)

Wintersemester 2023/2024 12. Februar 2024

|               |              |
|---------------|--------------|
| Name:         | Vorname:     |
| Matrikel-Nr.: | Studiengang: |

|                                     |  |  |                                |
|-------------------------------------|--|--|--------------------------------|
| Haben Sie am Tutorium teilgenommen? | <input type="checkbox"/> Ja, regelmäßig. | <input type="checkbox"/> Gelegentlich. | <input type="checkbox"/> Nein. |
|-------------------------------------|--|--|--------------------------------|

### Bearbeitungshinweise

1. Überprüfen Sie die Vollständigkeit der Klausurunterlagen (**8 Blätter** inkl. Deckblatt und **Auszug II. Vergütung des Aufsichtsrats**)
2. Bitte füllen Sie dieses **Deckblatt vollständig aus** und schreiben Sie auf **jede Seite** Ihren **Namen** und Ihre **Matrikelnummer**.
3. **Alle fünf Aufgaben sind zu bearbeiten.** Bitte lesen Sie die Aufgaben vor der Bearbeitung **gründlich** durch und **beachten Sie die Fragestellung genau**.
4. Zur Beantwortung der meisten Fragen müssen Zusammenhänge dargestellt werden. Dazu ist es zwingend erforderlich, **vollständige Sätze** zu schreiben! Bitte schreiben Sie **lesbar!**
5. Zur Lösung – auch für Konzepte – sind nur die ausgegebenen Blätter **inklusive Rückseiten** zu verwenden (bitte den **Korrekturrand frei lassen**). Die Klausur darf **nicht getrennt** werden, d. h. die einzelnen Seiten müssen zusammengeheftet bleiben.
6. Es sind **keine Hilfsmittel** zugelassen. Ausnahme: Wörterbuch (nicht elektronisch!) für ausländische Studierende.
7. **Mit der Teilnahme an der Klausur bestätigen Sie, dass Sie sich ordnungsgemäß angemeldet haben.**  
**Wenn Sie diese Voraussetzung nicht erfüllen, kann Ihre Klausur nicht gewertet werden.**

|  |                                |
|--|--------------------------------|
| <p>Mit meiner Unterschrift bestätige ich meine Prüfungsfähigkeit.<br/>Wenn Sie trotzdem teilnehmen, ist ein nachträglicher Rücktritt von der Klausur ausgeschlossen!</p> | <p>Unterschrift:<br/>.....</p> |
|--|--------------------------------|

**Viel Erfolg!**

| Aufgabe             | 1         | 2         | 3        | 4         | 5         | Σ         | Note |
|---------------------|-----------|-----------|----------|-----------|-----------|-----------|------|
| max. Punktzahl      | <b>15</b> | <b>13</b> | <b>9</b> | <b>10</b> | <b>13</b> | <b>60</b> |      |
| erreichte Punktzahl |           |           |          |           |           |           |      |



**Aufgabe 1**

Stellen Sie sich vor, dass Sie den Auftrag von der Universitätsleitung erhalten haben, für die Vorlesung „Einführung in die Unternehmensführung“ einen Dozenten auszuwählen. Nachdem Sie einen geeigneten Kandidaten gefunden haben, geht es nun darum, die Ziele, die der zukünftige Dozent erreichen soll, festzulegen. Verwenden Sie dafür die SMART-Methode. Beschreiben Sie zunächst die Begriffe, die sich hinter diesem Akronym verbergen, (5) und formulieren Sie anschließend anhand dieser Methode die Zielvorgaben. (10)

**15 Punkte**



**Aufgabe 2**

Im Jahr 1943 ging der damalige IBM-Chef Thomas Watson davon aus, dass es einen Weltmarkt von vielleicht fünf Computern geben wird. Wie sich herausstellen sollte, handelte es sich dabei um eine klare Fehleinschätzung.

Beschreiben Sie drei Gründe, aus denen insbesondere solche Planungsfehler resultieren.

(3) Diskutieren Sie zudem, wie sich mit der CHAMP-Methode solche Fehleinschätzungen grundsätzlich vermeiden lassen. (10)

**13 Punkte**













Lined writing area for the exam.







Grundsatz 25 Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine Vergütung, die in einem angemessenen Verhältnis zu ihren Aufgaben und der Lage der Gesellschaft steht. Sie wird durch Beschluss der Hauptversammlung, gegebenenfalls in der Satzung festgesetzt.

### Empfehlungen und Anregung

Bei der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder soll der höhere zeitliche Aufwand des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats sowie des Vorsitzenden und der Mitglieder von Ausschüssen angemessen berücksichtigt werden.

Die Vergütung des Aufsichtsrats sollte in einer Festvergütung bestehen. Wird den Aufsichtsratsmitgliedern dennoch eine erfolgsorientierte Vergütung zugesagt, soll sie auf eine langfristige Entwicklung der Gesellschaft ausgerichtet sein.